

Eingeweiht:
PlanTech feiert
Neubau
Seite 2



Erfolgreich:
Schäfer Catering
und Event GmbH
Seite 3



Engagiert:
Perfekta zeigt
Präsenz
Seite 4



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nachdem auch die Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2007 den Trend bestätigen, der sich bereits im ersten Halbjahr angedeutet hat, können wir davon

ausgehen, dass die Perfekta Unternehmensgruppe ihre herausgehobene Stellung auf ihren spezifischen Märkten mindestens wieder behauptet hat. Eine, im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau, nochmals um 12,3 Prozent gesteigerte Betriebsleistung ist in einem nach wie vor schwierigen konjunkturellen Umfeld als bemerkenswerter Erfolg zu werten. Wesentlicher Teil dieses Erfolges ist nicht zuletzt unser diversifiziertes Angebot an Dienstleistungen, Produktion und Beratung.

Der Geschäftsbereich Gebäudereinigung hat preisbereinigt das Umsatzniveau des Vorjahres um 7,2 Prozent übertroffen. Der Beitrag der einzelnen Regionen ist dabei allerdings recht unterschiedlich. Die Absatzentwicklung unserer Reinigungsschemieprodukte wurde im Verlaufe des Jahres 2007 auf Vorjahresniveau konsolidiert. Nennenswerte Steigerungen wurden in 2007 bisher aber leider nicht erzielt. Wir rechnen für das letzte Quartal jedoch noch mit positiven Entwicklungen, da durch das Wintergeschäft erfahrungsgemäß unsere Erzeugnisse im konsumnahen Bereich verstärkt nachgefragt werden.

Einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Perfekta Unternehmensgruppe erzielte unser Produzent von Raummodulen PlanTech in Brehna bei Leipzig. Auch die aktuell erweiterten Produktionskapazitäten (siehe auch S. 2) dieses Unternehmens sind bereits schon wieder vollständig ausgelastet. Der Auftragsbestand reicht bis weit in das 2. Quartal 2008 hinein. Selbstverständlich muss bei den sogenannten sonstigen Aktivitäten unsere Gesellschaft für Wäschereidienstleistungen in Bad Freienwalde bei Berlin genannt werden. Die Gruppe setzt auf diesen Geschäftsbereich: Weitere Investitionen erfolgten bereits in diesem Marktsegment. Gemeinsam mit unseren polnischen Geschäftspartnern, der Impel-Group, haben wir im September 2007 in Chojnow/Polen die erste Wäscherei in Betrieb genommen. Eine weitere soll in Warschau Anfang 2008 eröffnet werden.

Nach allem, was sich bisher abzeichnet, wird auch 2007 wieder für die Perfekta Unternehmensgruppe ein positives Jahr werden. Ihnen wünsche ich noch eine interessante Lektüre unserer Zeitung. Einige der bereits von mir angesprochenen Themen werden dort noch einmal ausführlich behandelt.

Mit den besten Wünschen für 2008 bleibe ich

Ihr

Matthias Kühn

Matthias Kühn, Geschf. Gesellschafter
der Perfekta Unternehmensgruppe

Facility Management Network steht für Expansion

Perfekta zielt auf überregionale Tätigkeiten – Service-Aktivitäten der Gruppe bei FMN konzentriert

Voraussichtlich vom Frühjahr 2008 an steht die Facility Management Network GmbH mit Sitz in Hannover für die Aktivitäten, die die Perfekta Unternehmensgruppe bisher unter dem Dach der Facility Management Nord GmbH (FMN) abgewickelt hat. „Wir sind inzwischen bundesweit aufgestellt und tätig. So sehr unsere Kunden und wir uns an FMN gewöhnt haben, die Bezeichnung Nord hat doch – beispielsweise in Bayern - zu Irritationen geführt“, erläutert Matthias Kühn, der geschäftsführende Gesellschafter der Gruppe.

Alle Aktivitäten im Dienstleistungsbereich von Perfekta – und dazu gehören vor allem Gebäudereinigung, Catering und Grünpflege – werden künftig über FMNetwork abgewickelt und zentral gesteuert. Facility Management Nord GmbH war der Gründungsname. Bislang war diese Perfekta-Tochter auch schwerpunktmäßig vor allem in Nord- und Westdeutschland tätig. Dies wird sich nun ändern: So ist die Errichtung von verschiedenen Niederlassungen geplant. Der erste Schritt in diese Richtung ist die Niederlassung in Brehna bei Leipzig, die in der zweiten Hälfte 2007 als erste in den neuen Bundesländern tätig wurde. 2008 ist eine weitere in Berlin geplant.

Die Perfekta Unternehmensgruppe entwickelt und realisiert über FMNetwork kundenspezifische Leistungspakete rund um die Immobilie. Das Dienstleistungsangebot von FMN ist modular aufgebaut, das heißt in organisatorische, infrastrukturelle, technische und kaufmännische Services aufgeteilt (siehe Infokasten). Es umfasst alle Bereiche des Facility Managements, wobei FMN eines der wenigen Unternehmen dieser Branche in Deutschland ist, das alle Gewerke rund um den Lebenszyklus einer Immobilie erbringt.

Dabei wird sowohl auf das eigene Leistungsportfolio als auch auf die Netzwerkstruktur der FMN-Gruppe zurückgegriffen. In dieser Gruppe haben sich Architekten, Ingenieurbüros, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Diese vernetzten Betriebe bleiben aber weiter eigenständig. Die FMN GmbH ist für das Management der Gruppe verantwortlich und bietet Bau- und Technikdienstleistungen an. Zusammen sind die Unternehmen im Richard-Kühn-Haus auf dem ehemaligen Gelände der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover untergebracht.



Hier laufen die Fäden zusammen: Richard-Kühn-Haus auf dem Expo-Gelände in Hannover, Sitz der FMN-Hauptverwaltung

„One face to the customer“ ist die Devise

Der Trend hat sich in die Richtung entwickelt, dass der Immobilieneigner, Immobilienverwalter oder Investor alle Dienstleistungen um sein Gebäude herum aus einer Hand geregelt wissen möchte. Gewünscht ist möglichst ein Ansprechpartner für alle Aufgaben, „one face to the customer“. Dementsprechend bietet FMN bei den Facility Services das Erledigen der folgenden Aufgaben an, die teilweise zu den Kernbereichen der Perfekta Unternehmensgruppe gehören:

- Gebäudereinigung
- Anwendungstechnik & Reinigungsschemie
- Reinigungssysteme
- Betriebsverpflegung
- Catering und Events

- Health Care Services
- Grünflächenpflege
- Garten und Landschaftsbau

Wie auch zuvor FMN übernimmt die neue Gesellschaft die Verantwortung für die Sekundärprozesse der Immobilien. Sie berät, konzipiert, plant und stellt sämtliche Aktivitäten termin- sowie kostengerecht und in geforderter Qualität bereit. Ziel von FMN ist es, den Gebäudewert zu erhalten, den Servicelevel sicherzustellen, zu gewährleisten, dass technische Anlagen verfügbar sind und Potentiale zur Kostensenkung aufzuzeigen. Da FMN unmittelbar an die Aktivitäten der Vorgängergesellschaft anknüpft, ist für die Kunden auch kein großer Umgewöhnungsprozess notwendig: die Ansprechpartner und der Service sind mit den bisherigen identisch geblieben.

Harter Preiswettbewerb kennzeichnet FM-Markt

Der Facility-Management-Markt profitiert vom wirtschaftlichen Aufschwung. Nach einer aktuellen Studie des unabhängigen Marktforschungsunternehmens Ländendok wuchsen die Umsätze der FM-Unternehmen im vergangenen Jahr durchschnittlich um neun Prozent, bei den führenden zehn Unternehmen sogar um 16 Prozent. Die Umsatzrendite beträgt bis zu fünf Prozent. Das Marktvolumen für FM-Dienstleistungen stieg von 47 Milliarden im Jahr 2005 auf knapp 50 Milliarden Euro. Fast die Hälfte des Umsatzes erzielten die FM-Unternehmen über infrastrukturelle Services wie Gebäudereinigung, Sicherheit und Catering – ein Drittel allein durch die Gebäudereinigung. Etwa 36 Prozent erwirtschafteten die Unternehmen über technische Dienstleistungen wie

Wartung und Instandhaltung sowie zehn Prozent über kaufmännische Services. Vor allem bei den infrastrukturellen Dienstleistungen besteht ein großer Preiswettbewerb unter den FM-Anbietern. Dieser Punkt wird neben dem Mangel an qualifiziertem Personal und den langen Entscheidungsprozessen im öffentlichen Sektor am meisten von den Unternehmen kritisiert. Einer Studie vom österreichischen Marktforschungsunternehmen Interconnection Consulting zufolge würde aber durch die Einführung von Mindestlöhnen der starke Preiswettbewerb beendet werden. Laut der Studie zählen Industrie, Banken und Versicherungen zu den größten Kunden von FM-Unternehmen. Doch auch der Gesundheitsbereich kommt als Kunde zunehmend in Frage, da dort in Zukunft viele Bereiche aus finanziellen Gründen ausgelagert werden.



Großes Ereignis für das kleine Brehna

PlanTech feiert die Einweihung der neuen Produktionshalle mit viel Prominenz

Der Minister kam, der Bürgermeister, der Landrat und vor allem viele Kunden und Lieferanten, die sich alle von dem rasanten Wachstum der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH überzeugen wollten. Ein riesiger Laster mit dem Unternehmens-Logo wies den Weg. Matthias Kühn, geschäftsführender Gesellschafter der Perfekta Unternehmensgruppe, begrüßte zusammen mit den Mitgeschäftsführern Michael Günther und Frank Theisinger fast 200 Gäste.

Vor vier Jahren erst entstand auf der grünen Wiese am Autobahnkreuz Leipzig der bisherige Betrieb – nachdem es in Leipzig zu eng geworden war. Verbunden damit war auch ein Wechsel über die Landesgrenze nach Sachsen-Anhalt. Und vor einem Jahr bereits zeichnete sich ab, dass der Neubau zu eng und zu klein für die Abwicklung der anstehenden und ständig anwachsenden Aufträge war. Grund genug also für eine repräsentative Feier, zu der auch alle Mitarbeiter eingeladen waren.

„Die Geschichte Ihres Unternehmens im sachsen-anhaltinischen Brehna ist eine außerordentliche Erfolgsgeschichte, die beispielhaft und auch beispielgebend für Investoren am Standort Sachsen-Anhalt ist!“, meinte der Wirtschaftsminister des Landes, Dr. Reiner Haseloff, stolz. Er verwies auch darauf, dass dieses Land das dynamischste

in ganz Ostdeutschland ist und in der Republik nur von Baden-Württemberg übertroffen wird.

Positiv für den Standort Brehna wirke sich, so der Minister, in erster Linie die Lage im Zentrum Deutschlands und die verkehrstechnisch hervorragende Anbindung aus. Zum anderen wies Minister Haseloff aber auch „in aller Bescheidenheit“ auf die staatlichen Fördermittel hin, die ihren Teil zur Entwicklung dieses Gewerbegebietes beigetragen hätten. Sagte es und überreichte dem überraschten Hauptgesellschafter Matthias Kühn den eigens für diesen Tag vorbereiteten Förderbescheid. Bürgermeister Wolfgang Biedermann, der dieses Amt auch schon vor der Wende inne hatte, wies auf die raschen Entscheidungen und Genehmigungsverfahren hin, die es auch anderen Investoren erleichtere, nach Brehna zu kommen. Die in der Zwischenzeit in Brehna angesiedelten Unternehmen mit insgesamt rund 3.000 neuen Arbeitsplätzen unterstrichen das Gesagte eindringlich. Und PlanTech hat in kluger Vorausschau gut daran getan, sich für die nächsten Expansionsschritte in Brehna Reserveflächen zu sichern. „Denn Ihre Erfolgsgeschichte ist längst noch nicht zu Ende“, stellte Haseloff zum Abschluss fest. Und die Eingeladenen dankten ob dieses Optimismus' gerne mit herzlichem Beifall.



Neue Niederlassung der Facility Management Network GmbH

Die Facility Management Network GmbH (FMN), die ihren Sitz in Hannover hat, eröffnete im Juni eine neue Niederlassung bei der Perfekta-Tochtergesellschaft PlanTech in Brehna bei Leipzig. Als Niederlassungsleiter wurde Gregor Rother berufen, der von diesem neuen Standort aus die Perfekta-Gruppe als Full-Service-Gebäudedienstleister in den Neuen Bundesländern weiter etablieren will. Der 37-Jährige arbeitet seit neun Jahren im Facility Management (FM). Über mehrere Jahre hat er leitende Positionen bei infrastrukturellen und technischen FM-Gesellschaften ausgeübt und sammelte in dieser Zeit umfangreiche Erfahrungen. Davon soll nun die FMN profitieren. So sollen von Brehna aus nicht nur Einzeldienstleistungen angeboten werden, sondern auch die komplette Betreuung von Gebäuden und Liegenschaften im kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen FM.

1. Noch ist Platz in der neuen Halle – doch nicht mehr lange

2. Vor dem Eintreffen der Gäste: im Hintergrund stehen die verschiedenen Bad-Module.

3. Bei der Begrüßung (v.l.n.r.): Bürgermeister Wolfgang Biedermann, Geschäftsführender Gesellschafter Matthias Kühn, Wirtschaftsminister Reiner Haselhoff, Landrat Uwe Schulze

4. Auch die Medien zeigen Interesse an den Nasszellen aus Brehna



9. Das PlanTech Führungsduo Matthias Kühn und Unternehmensgründer Michael Günther

10. Wertvoll! Die Förderurkunde des Landes für Perfekta

11. Geschäftsführer Frank Theisinger freut sich auch über Geschenke

5. Das Gästebuch ist diesmal eine Torte

6. Minister Haselhoff darf das Meisterwerk anschneiden

7. Aufmerksame Gäste bei der Eröffnung

8. Wünsche an die Politik...

Ein starker Partner im Messegeschäft

Schäfer Catering und Event blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Besser hätte das Jahr 2007 für die zur Perfekta Unternehmensgruppe gehörende Schäfer Catering und Event GmbH in Hannover nicht sein können: Vor allem die zahlreichen Messeauftritte trugen dazu bei, dass das Unternehmen den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um vierzig Prozent steigern konnte. Die Messe Pferd & Jagd, die Anfang Dezember auf dem Messegelände in Hannover stattfand, war die letzte, bei der Schäfer Catering und Event in diesem Jahr tätig war.

„Rückwirkend betrachtet war 2007 insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr für den Bereich Messe-Catering“, sagt der Leiter des Gastronomiebereichs, Kai Emmermann. Namhafte Unternehmen wie das Sparkassen Informationszentrum, Interflex, Demag Cranes, Kabelschlepp, Deutsche Massivumformung, B&R Energie, Vollmer Werke, Bundesverband Holz und Kunststoff, Makino, Sandvik Coromat, Mitsubishi und Bosch Rexroth zählten 2007 zu den wichtigsten Kunden von Schäfer Catering und Event. Auf vielen der großen, internationalen Messen in Hannover – auf der CeBit oder der Hannover Messe Industrie – akquirierte das Unternehmen für die nächste Zeit auch neue Kunden. Dementsprechend fällt die Umsatzprognose für das Jahr 2008 sehr positiv aus.



Echt cool: Mit innovativen Messeauftritten wie der „Eisbar“ punktet Schäfer Catering und Event bei seinen Kunden

Schäfer Catering und Event als Allrounder

2007 verkaufte Schäfer Catering und Event erstmals auch Dienstleistungen außerhalb des angestammten Catering-Bereichs. Vor allem für die Messeaussteller wird es zunehmend wichtiger, sämtliche Services möglichst von einem Dienstleister angeboten zu bekommen. Diese Anforderungen erfüllt Schäfer: Das Unternehmen sorgte für Speisen und Getränke, verlieh Equipment sowie Mobiliar, bot Locations zur Miete an, ebenso Shuttleservices und Logistikleistun-

gen. Das Angebot von Servicepersonal ist im Catering-Geschäft eine Selbstverständlichkeit, nicht aber, dass sich der Caterer auch um die Standreinigung und -bewachung kümmert. Um derart vielseitig zu agieren und anbieten zu können, erweist es sich für Schäfer Catering und Event als Vorteil, auch auf die Kapazitäten und Möglichkeiten der anderen Unternehmen der Perfekta-Gruppe wie beispielsweise die Facility Management Tochter FMN (siehe S.1) zurückgreifen zu können.

Gute Aussichten für das neue Jahr

Schäfer Catering und Event wird 2008 in Hannover unter anderem auf der Automationsmesse Cemat und der IAA Nutzfahrzeuge vertreten sein. Im Bereich des Messecaterings wird nach 2007 auch im kommenden Jahr zusätzliches Personal eingestellt. Seit März 2007 ist Leonard Stetten für das Messe- und Event-Catering zuständig. Der 24-Jährige ist gelernter Hotelfachmann und arbeitete vorher für das Crown Plaza Hotel Schweizerhof in Hannover. Die Küchenleitung für diesen Bereich liegt seit Mitte 2007 bei Arne Hartmann – dem Sous-Chef von BENZ Restaurant & Bar am Flughafen Hannover-Langenhagen. Über die personellen Veränderungen hinaus plant Schäfer vor allem weitere Investitionen für Equipment und Mobiliar.

Innovationen – auch fürs Catering

Stillstand ist Rückschritt, diesem Motto folgend arbeiten schon seit Jahren die Spitzenköche der renommierten Gastronomie. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger geworden, dass die Köche von Heute den Trendsettern für die Küche von Morgen von Zeit zu Zeit über die Schultern schauen. Nur noch durch Kreativität und Einfallsreichtum sind die Kochprofis in der Lage, den an sie gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Denn der Gast – und nur um den geht es letztlich – wird immer anspruchsvoller.



Nach der Schulung: auch das Team wird immer „Perfekta“

Um dieser Verantwortung bewusst gegenüberzutreten, ist das Thema Mitarbeiterschulung für die Schäfer Catering und Event GmbH wichtiger denn je. Mitte November fand deswegen im Rahmen einer internen Schulungsreihe die erste Lektion zum Thema „Fingerfood“ in Hannover/Langenhagen statt. Das Seminar leitete der renommierte Event-Koch Markus Haxter aus Bergisch-Gladbach und Köln, der aber auch schon früher in Hannover unterrichtet hatte. Haxter arbeitet seit mehreren Jahren in der Catering-Branche und genießt mit seiner Kochschule „cuisine concept“ internationales Ansehen. Zu Beginn des Seminars vermittelte er den Küchenleitern und -fachkräften der Schäfer Catering und Event GmbH zunächst das theoretische Wissen über Fingerfood, also die kleinen handlichen Happen, die in der Regel im Stehen serviert werden. Am Nachmittag konnten dann die Teilnehmer die Theorie in die Praxis umsetzen und bereiteten in der Zentral- und Lehrküche neben mediterranen Fingerfoodspezialitäten auch ausgefallene Sushivarianten zu. Das Highlight dieses Tages war aber ein kurzer Einblick in die Espuma-Technik. Gemeinsam mit Haxter stellte die kleine Fachgruppe kalte und warme Schäume mit dem Sahnebläser her. Über den Erfolg des Seminars sind sich alle Teilnehmer einig. Die neu gewonnenen Kenntnisse werden sie in Zukunft auch im Schäfer-Catering-Alltag umsetzen. Auf Grund der durchweg positiven Resonanz plant die Schäfer Catering und Event GmbH weitere Fortbildungsangebote. Im Frühjahr nächsten Jahres werden die Mitarbeiter zum Thema „Gesundes Frühstück“ geschult.

Michaelis baut Bolzplätze für Niedersachsen

Die Michaelis Garten- Landschafts- und Sportplatzbau GmbH beteiligt sich an der Aktion „1000 Bolzplätze für Deutschland“, die der Deutsche Fußball-Bund (DFB) im April dieses Jahres ins Leben gerufen hat. Der DFB bezuschusst dabei den Bau der Minispielfelder mit zwölf Millionen Euro aus dem Überschuss des DFB-Haushalts 2006 und stellt die Banden sowie den Kunststoffrasen zur Verfügung. Die Kosten für die vorbereitenden Arbeiten werden von den jeweiligen lokalen oder regionalen Bewerbern getragen.

Ende November wurde das erste niedersächsische Minifußballfeld im Barsinghausener Stadtteil Groß Munzel eröffnet. An der Feier haben auch Größen aus Politik und Sport, darunter der niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Uwe Schünemann, und der Präsident von Hannover 96, Martin Kind, teilgenommen. Michaelis hat die notwendigen Vorarbeiten wie Unterbau, Pflasterung, Drainage und das Eingrünen des Minispielfeldes im Auftrag des TSV Groß Munzel und der Stadt Barsinghausen erbracht. Allein in Niedersachsen sollen 115 Minifußballplätze gebaut werden. Martin Kordes, Bauleiter von Michaelis, sagt, es seien schon Anfragen für weitere Fußballfelder gekommen. „Es gibt aber noch keine konkreten Zusagen!“

ZUM THEMA
1000 Bolzplätze für Deutschland
 Das DFB-Präsidium hat Anfang April 2007 beschlossen, durch einzelne Projekte gezielt in die Nachholarbeit der Fußball-Weltmeisterschaft zu investieren. Das umfangreichste Projekt dieses Vorhabens ist die Beschaffung des deutschlandweit ersten Baus von 1000 Minispielfeldern.
 Der DFB stellt für den Bau der so genannten Bolzplätze einen zweistelligen Millionenbetrag zur Verfügung. Die 1000 Plätze werden auf die 21 DFB-Landesverbände aufgeteilt. In Niedersachsen sollen etwa 150 Fußballfelder entstehen. Die Aufteilung orientiert sich an der Anzahl der gemeldeten Mannschaften pro Landesverband. Laut DFB haben sich für das Vorzeigeprojekt insgesamt 2.600 Interessenten beworben. Ein Großteil der 1000 Minispielfelder soll noch im Jahr 2008 fertig gestellt werden.

„Frische Brise“ wird in Kanada bejubelt
 Mittwoch, 24. Oktober 2007

Ein Bolzplatz für den kickenden Nachwuchs
 Pilotprojekt: TSV Groß Munzel Vorreiter der DFB-Aktion „1000 Bolzplätze für Deutschland“
 Groß Munzel (aam). Was hat Groß Munzel der Landeshauptstadt Hannover in Zukunft voraus? Die Antwort ist etwa 20 Meter mal 13 Meter groß und lässt Kinderherzen höher schlagen: Ein Fußball-Kleinplatz mit Kunstgras.
 Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) verschenkt 1000 Bolzplätze an die 21 DFB-Landesverbände, der TSV Groß Munzel gehört deutschlandweit zu den ersten Vereinen, die sich an dieser Aktion beteiligen (DLZ berichtet). Auf dem vereinsigenen Gelände graben seit vergangener Freitag Mitarbeiter des Barsinghausener Bauunternehmens Michaelis, spezialisiert auf Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, den Platz um bevor die Bauarbeiter den mit Gummirand verfüllten Kunststoffrasen verlegen können, müssen sie etwa einen halben Meter Erde abtragen – unter anderem müssen die Drainage und eine Frostschutzschicht unter der Rasendecke verlegt werden. Bereits im August hatten Vereinsmitglieder einen Teil der Erdschicht ausgehoben.
 Der NFV ist auf uns zuge-

GUTEN MORGEN!
Spezial-Auftrag: Pennen gehen
 Montagabend, die nur wenige Wochen alte Nichte quengelt und heult – das Wort „Schlafenszeit“ existiert noch nicht in ihrem Vokabular. Ein ihrer Auftraggeber, „Super-Onkel“, Das kleine Wesen wird in den Arm genommen, es wird gewippt und gewogen, gebabbelnd und gehäutelt.
 Die eine oder andere Grimasse gehört natürlich zum Programm. Dann, endlich: Die Augenlider klappen zu, die Lächler gehen aus – die Nichte hat es mal wieder geschafft, der Super-Onkel penna.

POLIZEIBERICHT
Mann fährt unter Einfluss von Drogen
 Barsinghausen (aam). Wegen wiederholten Autofahren unter Drogeneinfluss muss sich ein 40-Jähriger aus Lämmer verantworten. In der Nacht von Montag auf Dienstag ist der 40-Jährige Fahrer gleich zweimal von der Barsinghausener Polizei

Perfekta engagiert sich zunehmend in Mitteldeutschland

Erfolgreiche Teilnahme am Unternehmertag 2007 in Leipzig

Starke Perfekta-Präsenz auf dem BMW Unternehmertag 2007, der in diesem Jahr zum dritten Mal vom Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft in Leipzig veranstaltet wurde und an dem sich erstmals auch Unternehmen aus Hessen beteiligten. Dieses Forum für kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – also eine Wachstumsregion, in der circa zehn Millionen Menschen leben. Der BMW hat hier seine mitgliederstärksten Regionalstrukturen mit einem beachtlichen Wirtschaftspotenzial. Neben Unternehmenspräsentationen werden Seminare und Foren zu Finanzierung, Marketing, Serviceleistungen, Außenwirtschaft, Innovation und Qualitätsmanagement angeboten, die speziell für den Mittelstand interessant sind.

Die Perfekta-Unternehmensgruppe zählt zu den großen deutschen Dienstleistungsunternehmen. Im mitteldeutschen Wirtschaftsraum ist sie bislang vor allem in Sachsen-Anhalt mit der Perfekta Dienstleistungen & Gebäudereinigungs GmbH, der Perfekta



Ob es zu einem Vertragsabschluss gekommen ist? Matthias Kühn im Kundengespräch

Garten- und Landschaftsbau GmbH, der Profix Reinigungsmittel GmbH und der PlanTech Bad- & Modulsysteme GmbH vertreten. Neben der PlanTech ist die Unternehmensberatungsfirma der Gruppe, die Ibristra GmbH mit Sitz in Berlin, seit Jahren aktives BMW-Mitglied.



Der Roboter war der Clou: Er sprach jeden an!

Die Perfekta-Unternehmensgruppe hat vor kurzem ein Büro in Leipzig eröffnet. Von dort bearbeiten Gregor Rother (s.a. Personalien), Niederlassungsleiter der Perfekta-Tochter FMN GmbH, und die Ibristra den Markt im Großraum Mitteldeutschland. Vor diesem Hintergrund sah der geschäftsführende Gesellschafter der Perfekta-Unternehmensgruppe, Matthias Kühn, in dem Unternehmertag eine willkommene Gelegenheit, die Unternehmen der Gruppe mit ihren Leistungsfeldern in der Region zu präsentieren und weitere Kontakte zu knüpfen.

Intensive Kontakte

Am Perfekta-Stand stellte das Unternehmen den Besuchern die Leistungskraft der einzelnen Unternehmen vor und besprach potentielle neue Vertriebswege. Diskutiert wurden auch Kooperationsmöglichkeiten im Vertrieb von Profix-Reinigungsmitteln und PlanTech-Badsystemen. Perfekta wird diese Kontakte nun weiter verfolgen sowie andere Unternehmen, die sich ebenfalls auf dem Unternehmertag präsentierten und als Kunden interessant sein können, im Nachgang gezielt ansprechen.

Damit geht die Unternehmensgruppe neue Wege der gezielten Markterschließung und des operativen Marketings in einer Region mit großen Wachstumspotenzialen. Perfekta will künftig verstärkt Kontakte zu Kommunen, Behörden, Verbänden, Kreditinstituten, Universitäten, Hochschulen und vor allem zu Unternehmen im Gesundheits- und Sozialdienst aufnehmen. Einige davon waren auf der Veranstaltung in Leipzig. Auf dem Unternehmertag wurde ein wichtiger Schritt zur geschäftlichen Verankerung des Unternehmens in der Region Mitteldeutschland getan. Weitere Schritte, so kündigte Matthias Kühn an, werden folgen. Er denkt dabei auch an neue Geschäftsfelder wie Facility-Management oder Altenpflege und -betreuung in Dresden und Magdeburg. Außerdem soll die Vertretung in Dresden-Niedersedlitz ausgebaut werden.

PERSONALIEN

RAPHAEL SCHRANK...



ist seit Oktober 2007 neuer Bereichsleiter bei der Facility Management Network GmbH und für den Geschäftserfolg der Gesellschaften Michaelis Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH und Michaelis Grünpflege GmbH zuständig. Er wird in Personalunion als stellvertretender Geschäftsführer diese beiden Gesellschaften führen und Matthias Kühn als geschäftsführenden Gesellschafter vertreten.

Der 31-jährige Schrank stammt aus Alfeld an der Leine. Seit Beginn des Studiums der Landschafts- und Freiraumplanung an der Universität Hannover wohnt er in der Wedemark. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums war er in einem dort ansässigen Garten- und Landschaftsbau-betrieb als Diplom-Ingenieur für die Bereiche Angebotserstellung, Kalkulation, Planung und Ausführung tätig. Ein hohes Maß an Praxiserfahrung eignete er sich im Rahmen einer Berufsausbildung zum Gärtner des Garten- und Landschaftsbaus im Vorfeld des Studiums an.

GREGOR ROTHER....



ist seit Juli 2007 Niederlassungsleiter der FMN GmbH mit Sitz bei der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH in Brehna bei Leipzig. Von diesem Standort aus wird Rother die Etablierung der Perfekta-Unternehmensgruppe als Full-Service-Gebäudedienstleister in den Neuen Bundesländern vorantreiben. Nicht nur Einzeldienstleistungen, sondern die komplette Verwaltung von Gebäuden und Liegenschaften im kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen Facility Management sollen aus Brehna betreut werden.

Der 37-Jährige ist seit neun Jahren im Facility Management tätig. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Berater und Projektleiter im Facility Management und war mehrere Jahre in leitender Position bei infrastrukturellen und technischen Facility Managementgesellschaften tätig.

DR. REINHARD OSTERMANN...



ist seit dem 1. Oktober 2007 Geschäftsführer der Richard Kühn GmbH & Co KG mit Sitz in Langenhagen. In seinen Aufgabenbereich fallen die Betreuung der Produktionsstätten und Lager sowie Optimierung und Ausbau des Vertriebs der Chemieprodukte. Sämtliche Vertriebsaktivitäten erfolgen von Langenhagen und den einzelnen Niederlassungen aus. Der Schwerpunkt dabei ist die Betreuung der bisherigen und die Akquisition neuer Kunden.

Der gebürtige Friese und promovierte Ingenieur Ostermann war zuvor mit Führungsaufgaben in der Farb- und Lackindustrie sowie in Handels- und Dienstleistungsunternehmen im In- und Ausland betraut. Dr. Ostermann ist verheiratet und hat drei Kinder.

IMPRESSUM

Herausgeber

Perfekta Dienstleistungen
Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH
Imhoffstraße 37
30853 Langenhagen
Insa Schönbach (verantw.)
Tel. 0511/ 38055-0
eMail: blick@perfekta.de

Redaktion

Kirch Communications GmbH,
Hannover
Peter Kirch, Jessika Knauer
Tel. 0511/ 85654-0
eMail: info@kirch.de

Redaktionelle Mitarbeit

Kai Emmermann, Arne Faßbender,
Marcus Henkel, Dr. Horst
Hirschhausen, Dr. Thomas Pfau

Fotos

Werksfotos

Druck

digital print GmbH,
Garbsen

Erscheinungsweise & Auflage

Dreimal im Jahr
4.000 Exemplare

BESUCHEN SIE UNS
ONLINE:

WWW.PERFEKTA.DE